

„International Clean Energie Challenge“ in Oberösterreich: Innovative Lösungen für unsere Energiezukunft

**Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner: „Die Energiewende ist für
Oberösterreich Herausforderung und Chance. Nutzen wir Sie!“**

Junge, aufstrebende Forscherinnen und Forscher aus 50 Ländern werden in den kommenden drei Tagen in Spital am Pyhrn gemeinsam mit oberösterreichischen Unternehmen daran arbeiten, innovative Lösungen für unsere Energiezukunft zu entwickeln. Die „International Clean Energie Challenge“ ist ein Projekt des OÖ Energiesparverbandes im Rahmen der Plattform „New Energy for Industry“ (NEFI), deren Ziel die vollkommene Dekarbonisierung der Industrie ist.

„Die Energiewende ist eine der großen Herausforderungen. Wir wollen uns dieser Herausforderung aktiv stellen, denn noch viel mehr ist sie eine Chance für Oberösterreich, international wettbewerbsfähiger zu werden und gleichzeitig die Lebensqualität zu steigern“, ist Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner überzeugt. Deshalb ist die „International Clean Energie Challenge“ für ihn auch die perfekte Möglichkeit, neue Ideen für den Weg in die Energiezukunft zu entwickeln: „Die International Clean Energy Challenge bringt zusammen, was es für neue zukunftsweisende Lösungen braucht, nämlich die wettbewerbsfähigen heimischen Unternehmen mit konkreten Fragestellungen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energie und junge kreative Spitztalente aus aller Welt“, freut sich Landesrat Achleitner über die bevorstehende Veranstaltung.

200 junge aufstrebende Forscherinnen und Forscher und junge Berufstätige aus über 50 Ländern haben sich um die Teilnahme an der International Clean Energy Challenge beim OÖ Energiesparverband beworben. Die 65 besten wurden ausgewählt, um gemeinsam mit oberösterreichischen Unternehmen innovative Lösungen für unsere Energiezukunft zu finden. „In interdisziplinären Teams werden die jungen Expertinnen und Experten drei Tage lang Aufgaben und Problemstellungen aus der betrieblichen Praxis bearbeiten und neue Ideen für nachhaltige Gebäude, Prozesse und Mobilität entwickeln“, umreißt Landesrat Achleitner.

Die International Clean Energy Challenge findet ab morgen, 22. Juli bis 25. Juli in Spital am Pyhrn statt. Die Aufgaben, die den jungen Denkern gestellt werden, kommen von oberösterreichischen Betrieben und Institutionen, z.B. von den Firmen Scheuch, Beckhoff, Peneder, Fronius, Stiwa, Aigner oder Ökofen. Weiters beteiligen sich auch die FH Wels und die TU Wien mit praxisbezogenen Fragen zum Thema nachhaltige Energie, die University of Texas (einer der größten Energie-Inkubatoren der Welt) kooperiert mit dem Energiesparverband bei diesem Projekt. Die beteiligten Unternehmen stellen nicht nur die Aufgabe, sondern unterstützen und betreuen ihr Team auch vor Ort und versorgen es mit notwendigen Informationen. Die Challenge bietet so den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die einzigartige Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und ein berufliches Netzwerk aufzubauen.

Plattform New Energy for Industry (NEFI)

Im Innovationsverbund NEFI "New Energy for Industry" werden in den kommenden sieben Jahren Wege zur vollständigen Dekarbonisierung der Industrie demonstriert. Dies ist wesentlich für die Sicherung des Industriestandortes Oberösterreich und eröffnet große Marktchancen für Technologien "Made in Upper Austria". Durch die Zusammenarbeit von Forschung sowie innovativen Produktions- und Energietechnologieunternehmen zeigt Oberösterreich die Möglichkeiten zum Ausstieg aus fossilen Energieträgern auf und kommt auch damit seinem Ziel der Energietechnologie-Leitregion näher.

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at